

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

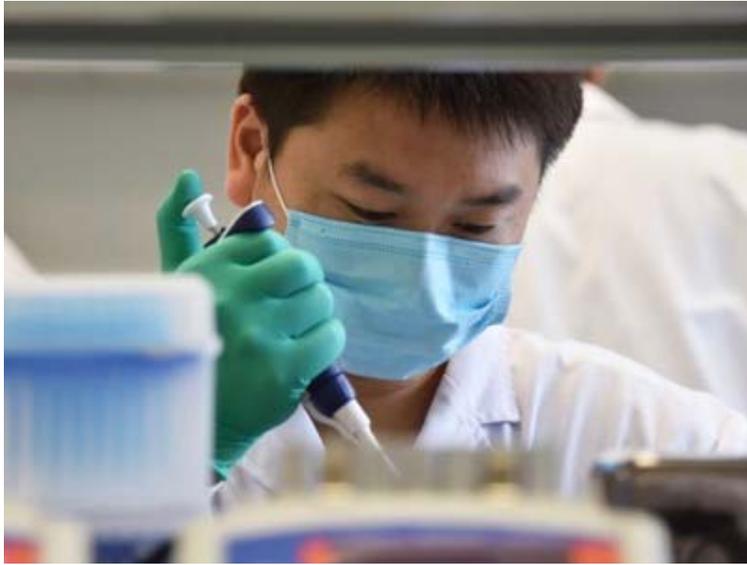
European Languages

زبانهای اروپایی

von Thierry Meyssan
31.03.2021

Covid-19: Der westliche Ansatz ist gescheitert

Die Covid-19-Epidemie betrifft die ganze Welt, aber ihre Sterblichkeit reicht von 0,0003% in China bis zu 0,16% in den USA, also mehr als 400-mal so viel. Dieser Unterschied kann sich durch genetische Besonderheiten erklären, vor allem aber durch unterschiedliche medizinische Herangehensweisen. Er bezeugt, dass der Westen nicht mehr das Zentrum der Vernunft und der Wissenschaft ist.



Bereits vor einem Jahr kam die Covid-19-Epidemie über Italien in den Westen. Heute wissen wir etwas mehr über dieses Virus, aber trotz des Wissens, halten die Abendländer daran fest, es falsch einzuschätzen.

1. Was ist ein Virus ?

Wissenschaft ist definitionsgemäß universell: Sie beobachtet, experimentiert und stellt Hypothesen auf, um Phänomene zu erklären. Sie drückt sich jedoch in verschiedenen Sprachen und Kulturen manchmal verschieden aus, die zu Missverständnissen führen, wenn man ihre Besonderheiten nicht kennt.

So sind Viren Lebewesen nach der europäischen Definition des Lebens, aber einfache Mechanismen nach der angelsächsischen Definition des Lebens. Dieser kulturelle Unterschied führt zu Verhaltensweisen bei jedem von uns. Für die Angelsachsen müssen die Viren vernichtet werden, während es für die Europäer - bis zum letzten Jahr - darum ging, sich an sie anzupassen.

Ich sage nicht, dass die einen den anderen überlegen oder unterlegen sind, oder dass sie nicht in der Lage sind, anders zu handeln als ihre Kultur es verlangt. Ich sage nur, dass jeder die Welt auf seine eigene Art und Weise sieht. Wir müssen uns bemühen, andere zu verstehen, und wir sind dazu nur fähig, wenn wir offen dafür sind.

Der Westen ist zwar ein mehr oder weniger homogenes politisches Ganzes, setzt sich aber aus mindestens zwei sehr unterschiedlichen Kulturen zusammen. Auch wenn die Medien diese Unterschiede immer wieder mindern, müssen wir uns dessen immer wieder bewusst sein.

Wenn man denkt, dass Viren Lebewesen sind, muss man sie mit Parasiten vergleichen. Sie versuchen, auf Kosten ihres Wirts zu leben und vor allem nicht, ihn zu töten, denn sie würden selbst daran sterben. Sie versuchen sich dem Wirt anzupassen, indem sie so lange variieren, bis sie einen Weg finden, im Wirt zu leben, ohne ihn zu töten. Die Varianten des SARS-Cov-2 sind also nicht die "Reiter der Apokalypse", sondern sehr gute Nachrichten, die der Entwicklung der Lebewesen entsprechen.

Das Prinzip der Eindämmung gesunder Bevölkerungen wurde 2004 vom US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld erlassen. Es ging nicht darum, eine Krankheit zu bekämpfen, sondern eine Massenarbeitslosigkeit zu provozieren, um die westlichen Gesellschaften zu militarisieren [1]. Es wurde in Europa von Dr. Richard Hatchett verbreitet, damals Gesundheitsberater des Pentagon und heute Präsident der CEPI. Er war es, der im Zusammenhang mit der Covid-19 den Ausdruck "Wir befinden uns im Krieg!" erfand, der von Präsident Macron übernommen wurde.

Wenn man denkt, dass Viren Lebewesen sind, kann man den epidemischen Modellen, die Professor Neil Ferguson, vom Imperial College London und seine Anhänger, wie Simon Cauchemez vom wissenschaftlichen Rat des Elysée-Palastes, entwickelt haben, gleichfalls keine Anerkennung zollen. Definitionsgemäß ist das Wachstum eines Lebewesens nicht exponentiell. Jede Art reguliert sich selbst in Abhängigkeit ihrer Umgebung. Die Kurve einer Epidemie vom Beginn an zu zeichnen und sie dann zu extrapolieren, ist eine intellektuelle Absurdität. Professor Ferguson hat sein Leben lang Katastrophen vorhergesagt, die nie eingetreten sind [2].

2- Was tun mit einer Epidemie?

Alle Epidemien wurden historisch erfolgreich durch eine Mischung aus Maßnahmen bekämpft, die die Kranken isolieren und die Hygiene erhöhen.

Wenn es sich um eine Virusepidemie handelt, dient die Hygiene nicht zur Bekämpfung des Virus, sondern der bakteriellen Krankheiten, die sich bei Viruspatienten entwickeln. Zum Beispiel ist die Spanische Grippe, die in den Jahren 1918-20 wütete, eine Viruserkrankung. Es war eigentlich ein gutartiges Virus, aber im Kontext des Ersten Weltkriegs führten die sehr schlechten Hygiene-Bedingungen dazu, dass sich opportunistische Bakterienkrankheiten entwickelten, die massenhaft töteten.

Aus medizinischer Sicht gilt die Isolierung nur für die Kranken und für sie allein. Noch nie in der Geschichte hat man zur Bekämpfung einer Krankheit eine gesunde Bevölkerung eingesperrt. Sie werden kein medizinisches Werk, älter als ein Jahr, auf der Welt finden können, das eine solche Maßnahme in Betracht zieht.

Die derzeitigen Einschließungen sind weder medizinische noch politische, sondern administrative Maßnahmen. Sie zielen nicht darauf ab, die Zahl der Patienten zu verringern, sondern ihre Kontamination zeitlich zu verteilen, um bestimmte Krankenhausdienste nicht zu überlasten. Es geht darum, die schlechte Verwaltung der Gesundheitseinrichtungen zu kompensieren. Die meisten Virusepidemien dauern drei Jahre. Im Falle der Covid-19 wird die natürliche Dauer der Epidemie um die administrative Dauer der Einschließungen verlängert werden.

Die in China praktizierte Abriegelung hatte ebenfalls keinen medizinischen Grund. Es war ein Eingreifen der Zentralmacht gegen die Fehler der lokalen Behörden im Kontext der chinesischen Theorie des "Mandats des Himmels" [3].

Die Verwendung durch eine gesunde Bevölkerung von chirurgischen Masken zur Bekämpfung von Atemwegsviren, war nie wirksam. Keines der bekannten Atemwegsviren wurde nämlich, bis zur Covid-19, über die Speichel Tröpfchen übertragen, sondern durch Aerosole. Nur Gasmasken sind da wirksam. Es ist natürlich möglich, dass das Covid-19 der erste Keim einer neuen Art ist, aber diese rationale Hypothese ist sehr wenig vernünftig [4]. Sie wurde für Covid-2 (die "Sars" Krankheit) in Betracht gezogen worden, wurde aber bereits aufgegeben.

Es muss klargestellt werden, dass die Covid-2 nicht nur Asien in den Jahren 2003-04, sondern auch den Westen getroffen hat. Es war eine Epidemie, genau wie die Covid-19 in den Jahren 2020-21. Heute wird sie mit Interferon-Alpha und Protease-Hemmern behandelt. Es gibt keinen Impfstoff.

3- Kann man eine Krankheit heilen, die man nicht kennt?

Selbst ohne ein Virus zu kennen, kann und muss man die Symptome, die es verursacht, heilen. Es ist nicht nur ein Mittel zur Linderung der Kranken, sondern auch eine Bedingung, um diese Krankheit kennenzulernen.

Westliche Politiker haben sich beschlossen, Covid-19 nicht zu behandeln und ihr gesamtes Budget auf Impfstoffe zu setzen. Diese Entscheidung widerspricht dem Hippokrates-Eid, zu dem sich jeder westliche Arzt verpflichtet hat. Natürlich setzen viele westliche Ärzte ihre Tätigkeit fort, aber tun es so unauffällig wie möglich, weil ihnen sonst ordinale und administrative Sanktionen angedroht werden.

In nicht-westlichen Ländern werden jedoch mehrere Arzneimittel erfolgreich angewendet.

► Seit Anfang 2020 - also bevor die Epidemie den Westen erreichte - hat Kuba gezeigt, dass manche Patienten mit kleinen Dosen rekombiniertem Interferon Alfa 2B (IFNrec) behandelt und geheilt werden können. China baute im Februar 2021 eine Fabrik für die Herstellung dieses kubanischen Medikaments in großem Maßstab und verwendet es seitdem für bestimmte Arten von Patienten [5].

► China hat auch ein Anti-Malaria-Medikament verwendet, das Chloroquin-Phosphat. Aus dieser Erfahrung hat Professor Didier Raoult Hydroxychloroquin verwendet, von dem er einer der besten Kenner der Welt ist. Dieses Medikament wird in vielen Ländern erfolgreich eingesetzt, auch wenn es den grotesken Fake News von Lancet und den Mainstream-Medien nicht gefällt, laut denen dieses banale Medikament, das Milliarden

von Patienten verabreicht wird, ein tödliches Gift ist.

► Die Staaten, die den umgekehrten Weg des Westens gewählt haben, d. h. diejenigen, die die medizinische Behandlung den Impfstoffen vorgezogen haben, haben gemeinsam einen Cocktail billiger Medikamente (einschließlich Hydroxychloroquin und Ivermectin) entwickelt, der Covid massiv pflegt (siehe Kasten). Die Ergebnisse sind so spektakulär, dass der Westen die von diesen Staaten, allen voran China, veröffentlichten Zahlen in Frage stellt.

- 1) L'autosurveillance se fait à la maison avec un oxymètre de pouls qui, fixé au majeur, mesure plusieurs fois par jour la saturation en oxygène du sang. Une baisse de la saturation en oxygène à <92% avec l'apparition simultanée d'une fréquence respiratoire élevée de >30 par minute indique une infection grave au COVID-19, qui rend l'hospitalisation nécessaire, mais c'est précisément ce qu'il faut éviter à l'aide d'une pharmacothérapie précoce. C'est pourquoi, après consultation du médecin / Spitex, le patient prend immédiatement à domicile les médicaments éprouvés ci-dessous:
- 2) Médicaments:
 - a. Low-molecular-weight-heparin (LMWH) 0.6ml, 2x par jour injection sous-cutanée pour prévenir la formation de caillots.
 - b. Ivermectine 0.2mg/kg masse corporelle les jours 1 et 3 pour réduire la présence virale.
 - c. Hydroxychloroquine (HCQ): commencer avec 400mg, puis 3x200mg: empêche la pénétration cellulaire du virus. Durée de la thérapie: 7 à 10 jours.
 - d. Zithromax 500mg le 1er jour, puis 250mg par jour; renforce l'effet de l'HCQ.
 - e. Zinc 50mg par jour: renforce l'effet de l'HCQ/Zithromax.
 - f. Vitamine D3 4000 IU/jour.
 - g. Vitamine C 2x500mg par jour.
 - h. Celebrex 200mg, maximum 400mg par jour.
 - i. Famotidine 20mg-40mg par jour (protège l'estomac).
- 3) Commentaires:
 - a. Il est essentiel d'entamer rapidement le traitement médicamenteux, lorsque le virus a encore peu agi / détruit.
 - b. Le début de la thérapie doit être supervisé médicalement.
 - c. Les stéroïdes (dexaméthasone, etc.) ne sont pas indiqués dans la phase initiale de la réplication virale car ils favorisent même cette réplication. Les stéroïdes sont indiqués lorsque l'oxygénothérapie devient nécessaire, ce qui nécessite généralement une hospitalisation.
 - d. Si, grâce au traitement, les patients symptomatiques ne présentent pas de symptômes pendant la première semaine (pendant la période de réplication virale), on peut supposer que l'orage cytokinique redouté ne se produira pas, et qu'une hospitalisation ne sera pas nécessaire.

Auszug aus einem vertraulichen Schweizer Dokument. Die genannten Arzneimittel können je nach Land unter unterschiedlichen Markennamen verkauft werden.

1) Die Selbstüberwachung wird zu Hause gemacht mit einem Puls-Oxymeter das auf dem Mittel-Finger fixiert, mehrere Male pro Tag die Sauerstoffsättigung des Blutes misst. Wenn die Sättigung unter 92% fällt, zugleich mit einer erhöhten Atmungsfrequenz über 30/min, ist das Zeichen einer schweren Covid-19 Infektion, die die Einlieferung ins Spital verlangt. Aber das ist genau das, was man vermeiden soll mittels einer frühzeitigen Pharmakotherapie. Deshalb wird der Patient, nach einem Arzt/Spitex Besuch sofort zu Hause folgende Medikamente nehmen.

2)

a) *Niedriges Molekulargewicht-Heparin (LMWH) 2x pro Tag subkutane Injektion, um Blutgerinnsel zu vermeiden.*

b) *Ivermectin 0,2mg/kg Körpergewicht am ersten und dritten Tag um den Virusload zu reduzieren.*

c) *Hydroxychloroquin (HCQ) anfangen mit 400mg; dann 3x200mg, verhindert das Eindringen in die Zellen des Virus. Therapiedauer 7 bis 10 Tage.*

d) *Zithromax 500mg am ersten Tag, dann 250mg/Tag, verstärkt den HCQ Effekt.*

e) *Zink 50mg/Tag: stärkt den HCQ/Zithromax Effekt*

f) *Vitamin D3 4000IU/Tag*

g) *Vitamin C 2x500mg/Tag*

h) *Celebrex 200mg, maximum 400mg/Tag*

i) *Famotidin 20mg-40mg/Tag (schützt den Magen)*

3) *Bemerkungen:*

a) *Sehr wichtig, die Medikament-Therapie schnell zu beginnen, solange das Virus noch wenig getan/zerstört hat.*

b) *Der Therapieanfang muss ärztlich verfolgt werden*

c) *Die Steroide (Dexamethason, usw.) sind nicht geraten in der anfänglichen Replikationsphase, weil sie die Replikation fördern. Steroide sind empfohlen, wenn eine Oxygenotherapie nötig wird, was normalerweise zur Spitalseinlieferung führt.*

d) *Wenn, dank der Behandlung die symptomatischen Patienten keine Symptome während der ersten Woche haben (während der Zeitspanne der Virusreplikation), kann man annehmen, dass der gefürchtete Zytokin-Sturm nicht stattfinden wird, und dass eine Spitalseinlieferung nicht nötig ist.*

► *Schließlich hat Venezuela mit der massiven Verteilung von Carvativir begonnen, einem Thymian-Medikament, das auch spektakuläre Ergebnisse liefert. Google und Facebook (und für eine Weile Twitter) zensieren alle Informationen zu diesem Thema ebenso eifrig, wie Lancet versucht hat, das Hydroxychloroquin zu diskreditieren.*

4- *Wie wird diese Epidemie enden?*

In den Ländern, die die oben genannten medizinischen Antworten verwenden, ist Covid-19 immer noch vorhanden, aber die Epidemie ist bereits vorbei. Impfstoffe werden nur stark exponierten Personen angeboten.

Im Westen, wo man sich weigert, die Kranken zu behandeln, scheint die einzige Lösung zu sein, die gesamte Bevölkerung zu impfen. Starke Pharmalobbys drängen auf den Masseneinsatz von teuren Impfstoffen und nicht auf billige Medikamente für tausendmal weniger Kranke. Dann kommt es zu einer mörderischen Rivalität zwischen den Staaten, um sich der verfügbaren Dosen auf Kosten ihrer Verbündeten zu bemächtigen.

400 Jahre lang verfolgte der Westen die Vernunft. Er war zum Herold der Wissenschaft geworden. Heute ist er nicht mehr vernünftig. Er hat große Wissenschaftler, wie Professor Didier Raoult, einen technischen Fortschritt, wie die Impfstoffe an mRNA bezeugen, aber nicht mehr die Strenge, um wissenschaftlich zu denken. Die Regionen des Westens sind jedoch zu unterscheiden: Die angelsächsischen Länder (Vereinigtes Königreich und USA) waren in der Lage, Messenger-RNA-Impfstoffe herzustellen, nicht die Europäische Union, die ihren Erfindungsreichtum verloren hat.

Das Zentrum der Welt liegt jetzt woanders.

Übersetzung: Horst Frohlich

Voltaire Netzwerk 30.03.2021